

PRESSEMITTEILUNG

Sachsen und Tschechien - grenzübergreifend a(ttra)ktiv

12 neue sächsisch-tschechische Projekte im EU-Förderprogramm Ziel 3 bestätigt

Der binationale Begleitausschuss des Ziel 3-Programms hat am 23./24. Februar 2010 in Skalná-Vonšov (Tschechische Republik) 12 weitere grenzübergreifende Vorhaben in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Informationsgesellschaft, Sicherheit, Kultur, Soziales, Tourismus und Umwelt bestätigt. Mit rund 10 Millionen Euro EU-Mitteln kann damit im Rahmen des Ziel 3/Cíl 3-Programms ein Gesamtvolumen von rund 12 Millionen Euro umgesetzt werden. Seit Beginn der Antragstellung im August 2008 konnten sich nunmehr 83 Projekte qualifizieren.

4 Projekte werden unter sächsischer und 8 Projekte unter tschechischer Federführung realisiert. Dabei sind die Anforderungen an die Qualität der Zusammenarbeit im Vergleich zum Vorgängerprogramm Interreg III A deutlich gestiegen: Mindestens zwei der vier Kriterien "gemeinsame Planung", "gemeinsame Durchführung", "gemeinsame Finanzierung" und "gemeinsames Personal" müssen erfüllt sein, um eine Förderung aus dem Ziel 3/Cíl 3-Programm zu erhalten.

Im Programmschwerpunkt *Entwicklungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen im Fördergebiet* stimmte der Begleitausschuss der Förderung von 9 Projekten zu.

Im Vorhabensbereich *Kooperative Verbesserung und bedarfsorientierter Auf- und Ausbau der Infrastruktur sowie Kooperation im Bereich Regionalplanung und -entwicklung* können die Stadt Boží Dar, die Gemeinde Breitenbrunn, die Stadt Kurort Oberwiesenthal, die Stadt Loučná pod Klínovcem und die Stadt Jáchymov das Projekt "Grenzübergreifende Verkehrsverbindungen in der Region Zentrales Erzgebirge - 2. Etappe" durchführen. Ziel des Projektes ist die Modernisierung der Zufahrtswege zur sächsisch-tschechischen Grenze sowie der damit verbundenen Wege für Fußgänger und Radfahrer. Das Vorhaben ist die Fortsetzung des Projektes "Grenzübergreifende Verkehrsverbindung in der Region Zentrales Erzgebirge - 1. Etappe". Nach Projektabschluss steht in der Mikroregion Breitenbrunn – Kurort Oberwiesenthal – Boží Dar – Loučná pod Klínovcem – Jáchymov ein grenzübergreifendes Verkehrsnetz mit über 60 km Straßen, über 100 km Wegen und fünf Grenzübergängen zur Verfügung, von dem Einheimische wie auch Touristen profitieren werden. Die EU unterstützt das Vorhaben mit einer Förderung in Höhe von rund 2 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Im Programmschwerpunkt *Entwicklung der Wirtschaft und des Tourismus* stimmte der Begleitausschuss der Förderung von zwei Projekten zu.

Im Vorhabensbereich *Kooperation und Entwicklung grenzübergreifender Strukturen im Tourismus* können Regionální sdružení Dialog (Regionale Vereinigung "Dialog") in Karlsbad/Karlovy Vary und das Partnerschaftskomitee e.V. in Breitenbrunn-Rittersgrün das Projekt "Erzgebirgsmuseen" realisieren. Sie produzieren mit Unterstützung des Kulturräumbüros Erzgebirge-Mittelsachsen und des Tourismusverbands Erzgebirge e.V. eine attraktive zweisprachige Werbebroschüre über alle bedeutenden Museen des sächsisch-tschechischen Erzgebirges. Die Broschüre soll in einer Auflage von 70.000 Stück erscheinen und wird in beiden Ländern von den betreffenden Museen und von Tourist-Informationen kostenlos angeboten sowie als Zeitungsbeilage verteilt werden. Sie richtet sich gleichermaßen an Besucher des sächsisch-tschechischen Erzgebirges wie an Einheimische und soll durch ihren konsequent grenzübergreifenden Marketingansatz Synergieeffekte zwischen den beteiligten Museen schaffen. Die Projektpartner möchten mit diesem Vorhaben das kulturelle und historische Erbe der Grenzregion erneut ins Gedächtnis rufen. Zudem wird eine Steigerung der

touristischen Besucherzahlen angestrebt. Das Vorhaben wird von der EU mit rund 74.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Im Programmschwerpunkt *Verbesserung der Situation von Natur und Umwelt* wurde der Förderung eines Projekts zugestimmt.

Im Vorhabensbereich *Förderung von Maßnahmen im Bereich Klimaschutz, Wald- und Naturschutz, Landschaftspflege und Abfallwirtschaft einschließlich Natura 2000* können der Zweckverband Naturpark Erzgebirge/Vogtland in Schlettau, die Landesdirektion Chemnitz, das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Zwickau sowie das Bezirksamt des Bezirks Ústí nad Labem (Ústecký kraj) das Projekt "Revitalisierung der Moore zwischen Hora Svatého Šebestiána und Satzung - Phase 1" durchführen. Mit dem Projekt sollen entscheidende Grundlagen zum Schutz des größten mit Moorkomplexen durchzogenen Gebietes des Erzgebirges geschaffen werden. Der Moorkomplex zwischen Hora Svatého Šebestiána und Satzung soll für die Revitalisierung gemeinschaftlich untersucht und beplant werden. Zu diesem Zweck werden der Aufbau einer gemeinsamen GIS - und Datenbankstruktur, Kartierungen, hydrogeologische Untersuchungen, Moorgenese sowie die Planung von Revitalisierungsmaßnahmen durchgeführt. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind der grenzübergreifende Personalaustausch, die Präsentation einer Ausstellung zum Projekt sowie die mögliche Wiedereröffnung der "Mooversuchstation Sebastianberg". Durch die enge Zusammenarbeit von Experten beiderseits der Grenze entsteht ein Maßnahmenkonzept zur Revitalisierung des Moores, welches in der zweiten Etappe des Projektes umgesetzt werden soll. Die EU unterstützt das Vorhaben mit einer Förderung in Höhe von rund 440.000 Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Antrags- und Bewilligungsstelle ist die Sächsische AufbauBank – Förderbank – (SAB). Ausführliche Informationen zum Antragsverfahren und zu Kontaktdetails erhalten alle Interessierten auf der Website von Ziel 3/Cíl 3 unter <http://www.ziel3-cil3.eu>. Anfragen zu Fördermöglichkeiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie zu Beratungsterminen können an kontakt@ziel3-cil3.eu gerichtet werden.

Weitere Auskünfte erteilt die SAB unter:

Gemeinsames Technisches Sekretariat: +49-(0)351 4910-3950

E-Mail: kontakt@ziel3-cil3.eu

oder

Pressestelle

Beate Bartsch: Tel. +49-(0)351-4910-4095

E-Mail: Beate.Bartsch@sab.sachsen.de